

Arbeiterkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Wird von den Arbeiterpartei Deutschlands
Der Rote Stern

Wochenpreis: 13 Pf. für den monatlichen Posten; 70 Pf. im Vierteljahr. Abonnementspreis: halbjährlich 3,50 Mark, jährlich 6,50 Mark. (Postamt Halle, Postfach 1008). Einzelhefte: 1,50 Pf. (Postamt Halle, Postfach 1008). Druck: 1008 49 Fritz Str., Halle.

Preis 15 Pf.

Halle, Montag, 10. Dezember 1928

8. Jahrgang * Nr. 290

400 000 Textilarbeiter vor der Absperrung

Neue provokatorische Vorklänge der Unternehmer

Rüstet in den Betrieben!

Chemnitz, 9. Dezember.

Hand eine Konferenz der mitteln und westdeutschen Textilarbeiter, die zu der gegenwärtigen Lohnfrage Stellung nahm. Wie bekannt, ist der Lohnkampf in der Textilindustrie im November 1928 g e l u n d i g t. Der vom Schlichter gefällte Schiedsspruch auf fünf Prozent Erhöhung ist von beiden Vertragspartei abgelehnt worden. Vom 1. Dezember an ist ein Tarifstreik eingetreten. Am Montag, dem 10. Dezember, in Reichardtswerke in Chemnitz Verhandlungen statt. Die Konferenz beschloß, den Vorstand zu beauftragen, den Kampf der Unternehmer beim Arbeitsministerium anzuknüpfen und nötigenfalls zur Absperrung zu übergehen. In den westdeutschen Textilbetrieben sind etwa 750 000 Arbeiter beschäftigt, das sind ungefähr ein Drittel der gesamten deutschen Arbeiter. Der Schiedsspruch, der gefällig ist, brachte keine Erhöhung bei einer Kaufkraft von neun Prozenten, bis 1. April 1930. Die Wöhne der sächsischen Arbeiter sind so mangelhaft, daß die Wohlfahrtsämter in vielen Betrieben sind. Die Arbeiterfront will den Kampf um eine Erhöhung ihrer Löhne aufnehmen. Am 3. Dezember beschloß die Reichardtswerke in Chemnitz, den Kampf um eine Erhöhung der Löhne zu beginnen. Die Unternehmer überließen letzten als erste Schutzmaßnahmen an.

In den letzten Monaten führte der sächsische Textilunternehmerverband eine Sonderumlage durch, die viele Millionen in die Streikkasse brachte. Die Mitteilung unferes Chemnitzer Reichardtswerkes, daß die Unternehmerkonferenz dem Vorstand die nötigen Vollmachten zur Absperrung gegeben hat, ist deshalb von ungeheurer Wichtigkeit.

Zugleich mit Sachsen sind die Textilbetriebe auch in anderen Bezirken g e l u n d i g t. Mehr als 600 000 Arbeiter stehen kurzzeitig in Lohnbewegungen. Der Beschluß in Chemnitz bedeutet die Kampfanlage auf der gesamten Textilfront. Die Textilarbeiter dürfen jetzt keine Zeit verlieren. Die Angst vor Absperrungen in den Betrieben, die höchste Aktivität in Betrieb und in der Gemeinschaft und die sofortige gemeinsame Aufnahme des Kampfes ist die einzige Gewähr, um den Lohnkampf und die Stabilisierung der Löhne auf weitere sechs bis acht Monate zu versichern.

Rückbildung auch in Thüringen

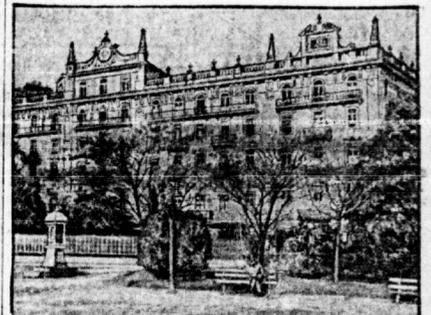
Gotha, 9. Dezember.

Die Textilunternehmer von Thüringen, Hersfeld und Göttingen haben den bestehenden Lohnvertrag vom 15. Januar 1929 g e l u n d i g t. Nach dem bekannten Muster stellen die Unternehmer auch hier die Forderung auf, den alten Lohnvertrag bis zum 31. Dezember 1929 zu verlängern. Der Thüringische Unternehmerverband umfaßt die Bezirke Mühlhausen, Gotha, Erfurt, Eisenach, Langensalza, Eichwege und Schlotheim.

Was bedeutet Lugano?

Der Krieg muß bei allen letzten Gedanken immer an erster Stelle stehen.

Dieser Gedanke, den die führende französische Militärschrift „La France Militaire“ unlängst mit eisigem Ignominismus formuliert, ist in ganz besonderer Weise das Leitmotiv der Imperialistenkonferenz, die gestern in Lugano, einem kleinen Ort an der schweizeritalienischen Grenze, zusammentrat. Die Debatte über den Völkerbundstrakt spielt dabei, wie üblich, nur die Rolle einer Kulisse, hinter der die Schieber der imperialistischen Geheimdiplomatie



Die deutsche Delegation hat im „Grand and Palace hotel, Lugano (unser Bild) Quartier genommen; abgedruckt sind hier auch die englische, ungarische, rumänische, japanische und kubanische Delegation abgetreten

malte um so ungehörter ihre verbrecherischen Taten und Kette zu planen können.

Seit der letzten Zusammenkunft der Außenminister der entscheidenden europäischen Mächte, der Chamberlain, Briand und Stresemann im März dieses Jahres, hat sich die Weltlage entscheidend verändert. Dem englischen Imperialismus ist es gelungen, die stärkste Kontinentalmacht Europas, Frankreich, zur Erneuerung des alten Kriegsbündnisses zu bewegen. Dieses Ziel, das England seit Ausbruch des Krieges konsequent verfolgte, erreichte es vor allem dadurch, daß es Italien und Deutschland gegen Frankreich ausspielte und dieses so immer mehr isolierte, bis es für das Bündnis mit dem englischen Imperialismus reif wurde.

War die alte Entente gegen den mächtigen mitteleuropäischen Rivalen Englands, das kaiserliche Deutschland, gerichtet, so hat die neue Entente eine doppelte Spitze: gegen die Sowjetunion und gegen den Dollarimperialismus. Der Abschluß des Bündnisses mit Frankreich hat der durch den Ausbruch des Krieges hervorgerufenen Atomisierung der Kräfte des Weltimperialismus ein Ende gemacht und durch die Bildung eines starken imperialistischen Blöds die Basis für die Entseftung eines neuen Krieges geschaffen.

Für den englischen Imperialismus steht der Angriffskrieg gegen die Sowjetunion im Vordergrund. Seit Jahren arbeitet die englische Diplomatie mit hartnäckiger Konsequenz an der Bildung einer europäischen Allianz gegen die Sowjetunion unter englischer Führung. Seit dem Abschluß des Bündnisses mit Frankreich hat sich die Voincaré-Regierung völlig in den Dienst Englands gestellt. Voincaré's Agenten teilen in Ost- und Südosteuropa von Hauptstadt zu Hauptstadt, um die Gegenseite auszuspielen und die Kriegstrag gegen die Sowjetunion von Balfour bis zum Balkan zu erweitern und zu festigen. Die Geheimdiplomaten der ukrainischen Weißgardisten, die wir am Freitag unseren Lesern mitteilen in der Lage waren, geben ein sprechendes Zeugnis von dieser Tätigkeit des französischen Imperialismus.

Im gegenwärtigen Augenblick steht die Vollendung des europäischen Kriegsausmarsches gegen die Sowjetunion, die endgültige Einbeziehung Deutschlands in die englisch-französische Kombination, auf der Tagesordnung.

Auf diesem gibt es noch ein Reihe von Hindernissen, die nur durch den Weg geräumt werden sollen. Das Haupt Hindernis ist die Reparationsfrage und die damit zusammenhängende Frage der Rheinlandabräumung. Die Endregelung der Reparationsfrage ist darum der Schlüssel für die Analyse der gegenwärtigen Weltlage und das entscheidende Glied

Metallarbeiter, jetzt gilt's!

Halle, 10. November.

Die Arbeiter haben die Schmarotcher der Metallindustrie in Halle-Anhalt-Magdeburg-Löbn, Mantel- und Metallarbeiter g e l u n d i g t. Erst im Januar-Februar wird der Kampf der Metallarbeiter ohne Erfüllung ihrer Forderungen zum Schlichter abgemittelt. Der Lohnkampf bei den Metallarbeitern in unserem Gebiet zeigt, mit welcher Mühe die sozialdemokratische Niederlagen- und Kampfanstalten müssen. Die Metallarbeiter müssen schon jetzt um bevorstehenden Lohnkampf Stellung nehmen und die Forderungen der Opposition stellen. Die Forderungen gehen für das gesamte mitteldeutsche Gebiet auf. Die Forderungen sind: 14 Pf. für angelernte Arbeiter, 16 Pf. für unangelernte Arbeiter.

zuwehren und die bevorstehenden Kämpfe der Metallarbeiter erfolgreich zu beenden.

450 000 Eisenbahner vor einem Lohnkampf

Köln, 9. Dezember.

Die Vertreter des Christlichen Eisenbahnerverbandes aus Trier, Frankfurt a. M., Kassel, Elberfeld, Köln, Essen und Münster nahmen in einer Konferenz zur Lohnfrage Stellung. Einmütig wurde der Beschluß gefaßt, daß der Hauptvorstand eine Lohnbewegung zum frühestmöglichen Zeitpunkt einleitet. Die Konferenz ist der Meinung, daß eine Lohnbewegung ohne eine gleichzeitige Steigerung der Eisenbahntarife möglich ist.

Wie bekannt, kam zwischen der Reichsbahnhauptverwaltung und den Tarifgemeinschaften der Eisenbahner im Frühjahr d. J. eine freiwillige Vereinbarung zustande, die erstmalig am 31. Dezember g e l u n d i g t werden kann. Der „frühzeitigste Zeitpunkt“ ist demnach der 1. Januar 1929.

Nach Beschluß der Frühjahrsbewegung veröffentlichte der Hauptvorstand und Beirat des freigezwecklichen Einheitsverbandes der Eisenbahner eine Erklärung, in der die Vorbereitung aller Kampfmaßnahmen und Schaffung der Vorbedingungen, um die Lohn- und Arbeitsbedingungen sobald als möglich weiter zu verbessern, gefordert wurde. Unter dem Druck der Eisenbahner kündigen nunmehr die Christen. Wann wird sich der Führer des freigezwecklichen Eisenbahnerverbandes, Scheffels, dazu bequemen?

In jedem Betrieb, in jeder Werkstätte muß zur Lohnbewegung Stellung genommen und über die Wege und Mittel bereitgestellt werden, die geeignet sind, die Lohnbewegung auch tatsächlich durchzuführen.

500 000 Mark für die „Rheinische Zeitung“

Die „Welt am Abend“ meldet:

Es ist bekannt, daß die sozialdemokratische Presse sich von Großbankiers nach Kräften Rechte gewähren läßt. Aus dem Rheinischen Organ der Sozialdemokraten in Köln und im gesamten Rheinland, durch den Großbankier Louis Sagen einen Kredit von 500 000 Mark erhalten hat. Als Louis Sagen den Kredit an die „Rheinische Zeitung“ gab, wußten der Bankier und die Zeitung bereits, daß eine große Aktion seitens der westdeutschen Unternehmer im Rhein- und Ruhrgebiet gegen die Arbeiterfront eingeleitet werden sollte.

Die Forderungen müssen schon jetzt Kampfvorbereitungen sein. Der Kampf der Metallarbeiter bietet die Möglichkeit auf Erfolg, als auch in anderen Bezirken der Metallarbeiter g e l u n d i g t werden.

Am 31. Dezember der Lohnkampf der Metallarbeiter des Bezirkes Hannover-Braunschweig g e l u n d i g t. Es kommen hier 60 000 Metallarbeiter in Frage. Ebenso werden hier für Kiel den Lohnkampf in Angriff, woran 20 000 Metallarbeiter beteiligt sind. In Mecklenburg werden 20 000 Metallarbeiter in den Lohnkampf einbezogen. Desgleichen laufen in der Kleinindustrie des Landes die Tarife ab. Dazu stehen noch 50 000 Arbeiter am Streik, der nun schon zehn Wochen andauert.

Die Forderungen müssen schon jetzt Kampfvorbereitungen sein. Der Kampf der Metallarbeiter bietet die Möglichkeit auf Erfolg, als auch in anderen Bezirken der Metallarbeiter g e l u n d i g t werden.

Die Forderungen müssen schon jetzt Kampfvorbereitungen sein. Der Kampf der Metallarbeiter bietet die Möglichkeit auf Erfolg, als auch in anderen Bezirken der Metallarbeiter g e l u n d i g t werden.

Kaufe bei J. Lewin, Markt 2-3

A. Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte der Stadt Halle a. d. S.

Sparkasse — Kreisbank des Saalkreises

Annahme von Spareinlagen gegen Garantie des Kreises. Ausführung bankmäßiger Geschäfte

Wir reinigen und färben Damen- u. Herren-Garderobe

in bekannter guter Ausführung
Bereinigte Färbereien u. Wäschereien Gmbh.
Gr. Steinstr. 1-2, u. a. 34, Geleitstr. 13
Leipziger Str. 19, 63, Sommerstr. 13
Gleimweg 25 u. a. Merseburger Str. 3
Brandenburger Str. 15, Landwehrstr. 7
Salzstr. 8, Geleitstr. Str. 9 und
Geleitstr. 13
Wanderort: Regenerberg Str. 143a
Merseburg: Markt 15 u. Burgstr. 20
Wittenberg: Collegienstr. 14

TARRAGONA

vom Joh. Ester 1,25
F. Baumgärtel, Lessingstr. 26
56063

Funkhaus Alter Markt 6 am Springbrunnen
Kaufhofgeleite Leipzig 30585
56720

Hermann Böhm, Leipziger Str. 13 und
Rudolf-Hoffmann-Str. 12, Kolonialwaren
Espirituosen. Jeden Donnerstag Schloßplatz
56700

August Thiele, Goethestr. 4 (Eck-Wilstr.)
H. Fleisch- und Wurstwaren
56063

Molkerei Trotha

Reichmilch und Joghurt
Rindermilch
Butter, Sahne, Quark

SINGER

Singer Co. Nähmaschinen
Schlichtbrot- u. Fählungsbedingungen
Nähmaschinen
SINGER CO. NÄHMASCHINEN ACT. GES.
Leipziger Straße 23 und Mühlgew 22
56747

Großbäckerei Rohde

Brot in vielen Sorten
56770

Gebr. Kroppenstädt

Möbelfabrik, Große Märkerstraße Nr. 4
Ansehnlich günstige Zahlungsbedingungen
Halle, Zentrum

D. Hammerschmidt

Herren- und Junglingskleidung auf Zeit
zu den günstigsten Bedingungen
Halle a. d. S. Franz Meißner, G. m. b. H.
Leipziger Straße 85

Bücher-Schreibwaren-Schularzt

Größe Ulrichstr. 11
Halle, Zentrum

Friedrich Oehlschläger

Halle, Zentrum
Leipziger Str. 3

Möbel & Schmeib

Leipziger Str. 23 und Mühlgew 22
56747

Möbel & Schmeib

Leipziger Str. 23 und Mühlgew 22
56747

Obst-Spezialgeschäfte

Halle, Zentrum

H. Guter

Halle, Zentrum

H. Guter

Halle, Zentrum

Saalegold

100% wasser- und keimfrei

Gut, preiswert u. sauber kauft man Lebensmittel

Butterhandlung Zu den 3 Glocken

KARSTADT

Das Haus der Qualitätswaren
Halle-Saale
A.-G. Gr. Ulrichstr. 59-61

Möbel Romanas Skipka & Co.

Leipziger Str. 33

Naumann & Co.

Färberei & Chemische Reinigung & Wollschere

H. Guter

Halle, Zentrum

Spielwarenhans Rudolf Weibezahl

Leipziger Straße 66

KARSTADT

Das Haus der Qualitätswaren

KARSTADT

Das Haus der Qualitätswaren

Naumann & Co.

Färberei & Chemische Reinigung & Wollschere

Naumann & Co.

Färberei & Chemische Reinigung & Wollschere

H. Guter

Halle, Zentrum

Wo gibt es die großen Riesen-Knobländer?

ca. 1/2 Stk. für 25 Pf.

SCHIRME

STÖCKE / PEIPEN
Ernst Karras Jr.
Leipziger Str. 4

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

Schirme & Stöcke

Schirmfabrik Riechel

Faltes Tischbandlung

Leipziger Str. 16

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

Feinbäckerei F. Poppe

Leipziger Str. 17

N. Fleisch- u. Wurstwaren

Gr. Hornstr. 16

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

Molkerei Bennke

Leipziger Str. 17

Albert Kopf

Leipziger Str. 17

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

Mignon-Schokolade

F. E. David

Wahalla

Das Theater der großen Programme

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

Aluminium-Kleber

Leipziger Str. 17

Wahalla

Das Theater der großen Programme

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

Ernst Hointis

Leipziger Str. 17

Wahalla

Das Theater der großen Programme

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

K. Böhlert

Leipziger Str. 17

Wahalla

Das Theater der großen Programme

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

Ernst Hointis

Leipziger Str. 17

Wahalla

Das Theater der großen Programme

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

Ernst Hointis

Leipziger Str. 17

Wahalla

Das Theater der großen Programme

Wahalla

Das Theater der großen Programme

STEINTORBAD

neben Wahalla, Halte-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5

Carl Weber, Schmeerstr. 6

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Eier LAMDA

Leipziger Str. 17

